

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2010

TOM TAILOR Holding AG



TOM TAILOR



TOM TAILOR

INHALT

Jahresabschluss und Lagebericht

- 4 Bilanz zum 31. Dezember 2010
- 6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010
- 7 Anhang für das Geschäftsjahr 2010
- 19 Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010
- 20 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010
- 30 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 31 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

KONTAKT

Investor Relations

Dr. Andrea Rolvering

Head of Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: +49 (0) 40 589 56 429

Telefax: +49 (0) 40 589 56 498

E-Mail: anr@tom-tailor.com

JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT

BILANZ DER TOM TAILOR HOLDING AG, HAMBURG, ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA

in EUR	31.12.2010	31.12.2009
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	210.877.654,51	210.445.155,51
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58.605.908,61	20.820.753,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.158.064,36	1.244.519,73
	59.763.972,97	22.065.273,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	230.256,00	3.115.954,00
D. Aktive latente Steuern	5.744.000,00	0,00
	276.615.883,48	235.626.382,54

PASSIVA

in EUR	31.12.2010	31.12.2009
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	16.528.169,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	207.601.831,00	52.380.000,00
III. Bilanzverlust	- 16.721.246,50	- 12.537.561,01
	207.408.753,50	44.842.438,99
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.189.843,90	5.346.221,90
2. Sonstige Rückstellungen	3.122.000,04	4.177.154,77
	8.311.843,94	9.523.376,67
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.611.788,00	121.298.361,36
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.662,90	1.114.290,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	57.611.606,59
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.116.835,14	1.236.308,61
	60.895.286,04	181.260.566,88
	276.615.883,48	235.626.382,54

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TOM TAILOR HOLDING AG, HAMBURG, FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

in EUR	2010	2009
1. Sonstige betriebliche Erträge	6.608.274,66	2.859.883,69
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	9.333.433,17	2.279.475,32
b) Soziale Abgaben	126.479,80	10.222,37
	9.459.912,97	2.289.697,69
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.502.187,76	1.985.319,36
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	426,00
5. Erträge aus Gewinnabführung	13.264.909,56	20.487.890,14
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.294.106,24	13.569.864,28
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 11.383.022,75	5.502.892,50
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 7.199.337,26	5.359.748,47
9. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	- 4.183.685,49	143.570,03
10. Verlustvortrag	- 12.537.561,01	- 12.681.131,04
11. Bilanzverlust	- 16.721.246,50	- 12.537.561,01

ANHANG DER TOM TAILOR HOLDING AG, HAMBURG, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

A. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (kurz: BilMoG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden in Ausübung des Wahlrechts in Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst. Durch die Anwendung des BilMoG ergaben sich insbesondere Änderungen bei Ansatz und Bewertung der latenten Steuern.

Unter Außerachtlassung der Änderungen durch das BilMoG entsprechen Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses den Vorjahresgrundsätzen mit Ausnahme der vorgenommenen Änderungen bei den latenten Steuern.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist aufgrund der positiven Ertragsaussichten eines Unternehmens eine Zuschreibung in Höhe von 433 TEUR bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten erfolgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Sofern Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorhanden sind, werden sie mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. BILANZ

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben aufgrund der bestehenden Vertragsgestaltungen (Ergebnisabführungsvertrag, Cash-Pool-Vertrag) im Wesentlichen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten zum 31. Dezember 2010 eine Zinscap-Prämie in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2009: 0,3 Mio. EUR). Der Betrag mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt 0,0 Mio. EUR (2009: 0,1 Mio. EUR).

3. Aktive latente Steuern

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern auf innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechenbare Verlustvorträge in Höhe von 7,0 Mio. EUR gebildet. Davon entfallen 6,7 Mio. EUR auf den Zinsvortrag im Sinne der Zinsschranke gem. §4h EStG i.V.m. §8a KStG sowie 0,3 Mio. EUR auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge. Die für die Ermittlung der latenten Steuern verwendeten durchschnittlichen Steuersätze betragen rd. 30 % (Zinsvortrag) bzw. rd. 15 % (Verlustvortrag).

Die aktiven latenten Steuern wurden mit passiven latenten Steuern auf 5 % (§8b KStG) der Differenzen zwischen dem Beteiligungsansatz an der Tom Tailor GmbH in Handels- und Steuerbilanz saldiert (1,25 Mio. EUR). Da die Beteiligungsansatzunterschiede erfolgsneutral entstanden sind, wurden ebenso die passiven latenten Steuern (Steuersatz 30 %) erfolgsneutral behandelt und mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 5,7 Mio. EUR unterliegen einer Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB.

4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 16.528.169 EUR und ist eingeteilt in 16.528.169 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Im März 2010 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft durch Umwandlung von Gesellschafterdarlehen um 528 TEUR erhöht. Darüber hinaus wurde das gezeichnete Kapital im Rahmen des Börsengangs um 11.000 TEUR auf insgesamt 16.528 TEUR erhöht.

5. Kapitalrücklage

Im Rahmen der Umwandlung von Gesellschafterdarlehen im März 2010 wurden 24,5 Mio. EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

Darüber hinaus wurden aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang stehenden Kapitalerhöhung weitere 132,0 Mio. EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

In der Kapitalrücklage sind sonstige Zuzahlungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB aus 2008 in Höhe von 15,0 Mio. EUR und aus 2010 in Höhe von 24,5 Mio. EUR enthalten.

Die Kapitalrücklage wurde im Berichtsjahr durch die Bildung passiver latenter Steuern in Höhe von 1,25 Mio. EUR vermindert. Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu 3. Aktive latente Steuern dieses Abschnitts.

6. Genehmigtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erhöhen. Dies kann durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084 EUR (Genehmigtes Kapital I) erfolgen.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich (2,0 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für ausstehende Zinsen und Gebühren (1,1 Mio. EUR).

8. Verbindlichkeiten

in Mio. EUR	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2009)	2,2 (5,5)	57,4 (51,0)	0 (64,8)	59,6 (121,3)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2009)	0,2 (1,1)	0 (0)	0 (0)	0,2 (1,1)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (2009)	0 (0)	0 (29,7)	0 (27,9)	0 (57,6)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (2009)	1,1 (1,3)	0 (0)	0 (0)	1,1 (1,3)
31. Dezember 2010	3,5	57,4	0	60,9
(2009)	(7,9)	(80,7)	(92,7)	(181,3)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 59,6 Mio. EUR sind besichert durch die Verpfändung aller Bankguthaben der TOM TAILOR Holding AG, der Tom Tailor GmbH sowie der Tom Tailor Retail GmbH, die Verpfändung der Anteile an den Tochtergesellschaften Tom Tailor GmbH und Tom Tailor Retail GmbH, die Globalzession sämtlicher Forderungen der TOM TAILOR Holding AG, der Tom Tailor GmbH sowie der Tom Tailor Retail GmbH, die Sicherungsübereignung von Vorratsvermögen und Anlagevermögen der Tom Tailor GmbH und der Tom Tailor Retail GmbH sowie die Sicherungsübereignung der Marken und Markenrechte der Tom Tailor GmbH.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 0,5 Mio. EUR (2009: 1,2 Mio. EUR) enthalten.

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR ausgewiesen. Es handelt sich um Erträge aus der Zuschreibung des Beteiligungsbuchwerts an der Tom Tailor (Schweiz) AG.

Nennenswerte periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

2. Erträge aus Gewinnabführung

Die Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen betreffen mit 13,3 Mio. EUR (2009: 20,5 Mio. EUR) verbundene Unternehmen.

C. SONSTIGE ANGABEN

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

	Anteil %	Währung	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
Tom Tailor GmbH ¹⁾	100	TEUR	19.266	0
Tom Tailor Retail GmbH, Hamburg ²⁾	100	TEUR	276	0
Tom Tailor International Holding B.V., Oosterhout / Niederlande	100	TEUR	56	0
Tom Tailor Benelux B.V., Oosterhout / Niederlande ³⁾	100	TEUR	27	(201)
TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl / Österreich	100	TEUR	2.163	1.009
TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich ⁴⁾	100	TEUR	1.615	1.580
Oval-T Limited, Hongkong / China	100	TUSD	0	(1)

TOM TAILOR FRANCE S.A.R.L., Paris / Frankreich	100	TEUR	(4.504)	(2.154)
TOM TAILOR Retail Kft., Budapest / Ungarn	100	THUF	83	46
TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl / Österreich	51	TEUR	2.078	(21)
TT Beta d.o.o., Sarajevo / Bosnien-Herzegovina ⁵⁾	51	TBAM	138	16
T.TOM BG d.o.o., Belgrad / Serbien ⁵⁾	51	TRSD	554	149
TT Beta EOOD, Sofia / Bulgarien ⁵⁾	51	TBGN	403	45
BT Gama d.o.o., Zagreb / Kroatien ⁵⁾	51	THRK	740	333
TT BETA d.o.o., Lesce / Slowenien ⁵⁾	51	TEUR	893	98
TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast / Großbritannien	49	TGBP	(2.263)	(872)
TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin, Irland ⁶⁾	49	TEUR	(381)	(343)
Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar / Schweiz	100	TCHF	(2.435)	2.158
Tom Tailor Showroom AG, Glattbrugg / Schweiz ⁷⁾	100	TCHF	121	6
Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon / Schweiz ⁷⁾	100	TCHF	173	122
BRS Purchase Consultants GmbH, Hamburg	100	TEUR	32	1

Sämtliche oben dargestellten Daten wurden dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 entnommen.

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg.

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der Tom Tailor GmbH, Hamburg.

³⁾ Die Tom Tailor Benelux B.V., Oosterhout/Niederlande, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Tom Tailor International Holding B.V., Oosterhout / Niederlande.

⁴⁾ Die TOM TAILOR Retail Gesellschaft m.b.H., Wörgl/Österreich, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der TOM TAILOR Gesellschaft m.b.H., Wörgl / Österreich.

⁵⁾ 100%ige Tochtergesellschaft von TOM TAILOR South Eastern Europe Holding GmbH, Wörgl / Österreich.

⁶⁾ Die TT OFF SALE (Ireland) LTD, Dublin, Irland, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von TT OFF SALE (NI) Ltd., Belfast / Großbritannien.

⁷⁾ Die Tom Tailor Showroom AG, Glattbrugg / Schweiz und die Tom Tailor (Schweiz) Retail AG, Dietikon / Schweiz, sind 100%ige Tochtergesellschaften der Tom Tailor (Schweiz) AG, Baar / Schweiz

2. Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) beträgt:

	Anzahl
Leitende Angestellte	10

3. Derivative Finanzinstrumente

Ein von der Gesellschaft erworbener Zinsswap wurde aufgrund der Währungs-, Laufzeit-, Betrags- und Bezugszinsidentität mit der von der Gesellschaft beanspruchten Bankenfinanzierung zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst (§ 254 HGB).

Insofern erfolgte keine Bildung einer Drohverlustrückstellung in Höhe des negativen Marktwertes des Zinsswap (rd. 3,5 Mio. EUR; bewertet durch die Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven).

Der Bezugsbetrag des Zinsswaps mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 beträgt zum Bilanzstichtag 59,6 Mio. EUR. Die gegenläufigen Wertentwicklungen der variablen Darlehensverzinsung und des Zinsswaps werden sich voraussichtlich über die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 ausgleichen.

4. Honorar für den Abschlussprüfer

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgt im Konzernabschluss.

5. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Herr Uwe Schröder (Vorsitzender des Aufsichtsrats) hält mittelbar Anteile an der TOM TAILOR Holding AG. Die Schröder Consulting GmbH als nahestehende Person von Herrn Uwe Schröder bezieht von der Tom Tailor GmbH Sponsoringleistungen im Rahmen des Polosports und der Markenpräsenz von TOM TAILOR. In 2010 sind Sponsoringleistungen von der Tom Tailor GmbH in Höhe von 258 TEUR gezahlt worden.

Zwischen der TOM TAILOR Holding AG und dem Sohn des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Uwe Schröder, Herrn Oliver Schröder, besteht ein Dienstverhältnis. Herr Oliver Schröder ist seit dem Jahr 1998 bei der TOM TAILOR Gruppe beschäftigt.

Herr Gerhard Wöhl (Mitglied des Aufsichtsrats) ist Mehrheitsgesellschafter der Rudolf Wöhl AG, für die er bis zum 31. März 2010 auch als Vorstandsvorsitzender tätig war. In 2010 hat der TOM TAILOR Konzern Umsatzerlöse in Höhe von rund 3,8 Mio. EUR mit der Rudolf Wöhl AG erzielt. Der Stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich zum 31. Dezember 2010 auf 196 TEUR in den operativen Tochtergesellschaften.

Mit Vertrag vom 28. November 2008 hat die 100%ige Tochtergesellschaft Tom Tailor GmbH mit Herrn Georg Michael Rosa, dem Vater des Vorstandsmitglieds Christoph Rosa, einen Vertrag über die Anmietung von Geschäftsräumen zur Betreibung eines eigenen Retailstores in Schweinfurt ab dem 1. Januar 2009 geschlossen. Dabei handelt es sich ausschließlich um die Verkaufsräume einschließlich von Büro- und Nebenräumen mit einer Geschäftsfläche von circa 550 m². Die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Die jährliche Nettokaltmiete beträgt 225 TEUR und erhöht sich im Zeitraum von 2011 bis 2013 auf 230 TEUR.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit einem verbundenen Unternehmen besteht ein Gewinnabführungs- / Verlustübernahmevertrag.

Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Mio. EUR aus Bürgschaften gegenüber Leasinggesellschaften für Leasingverträge eines verbundenen Unternehmens. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus den Leasingverträgen nicht nachkommen wird.

7. Wiedergabe der Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 6. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1a WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

I. MORGAN FINANCE S.A.

Die Morgan Finance S.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 8,78 % (1.451.268 Stimmrechte) beträgt.

II. AR MOR 1 S.A.

Die Ar Mor 1 S.A., Luxemburg, Luxemburg, hat gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 8,78 % (1.451.268 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 8,78 % (1.451.268 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A. zuzurechnen.

III. ADWAY CORP.

Die ADWAY Corp., Panama City, Panama, hat gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 8,78 % (1.451.268 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 8,78 % (1.451.268 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden kontrollierten Gesellschaften (beginnend mit der untersten Gesellschaft), deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ Morgan Finance S.A.

→ Ar Mor 1 S.A.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 7. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1a WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

1. APEF MANAGEMENT COMPANY 4 LIMITED

Die APEF Management Company 4 Limited, St-Helier, Jersey, Kanalinseln, hat gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und gleichzeitig nach § 22 Abs. 2 WpHG u.a. von der APEF 4 – DENEBCI L.P. zuzurechnen.

Von folgenden kontrollierten Gesellschaften (beginnend mit der untersten Gesellschaft), deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.

→ Alpha General Partner 4 L.P.

2. ALPHA GENERAL PARTNER 4 LP

Die Alpha General Partner 4 L.P., St-Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Von folgender kontrollierten Gesellschaft, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.

3. APEF 4 – DENEBCI L.P.

Die APEF 4 – DENEBCI L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 9,81 % (1.621.945 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

4. APEF 4 – ELARA CI L.P.

Die APEF 4 – ELARA CI L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 10,95 % (1.809.768 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.

5. APEF 4 – GEMMA CI L.P.

Die APEF 4 – GEMMA CI L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 11,13 % (1.839.634 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.

6. APEF 4 – HYDRA CI L.P.

Die APEF 4 – HYDRA CI L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91 % (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 11,62 % (1.920.752 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.

7. APEF 4 – NORMA US L.P.

Die APEF 4 – Norma US L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91% (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 9,94% (1.643.331 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.

8. APEF 4 – OPHELIA US L.P.

Die APEF 4 – OPHELIA US L.P., St. Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91% (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 11,10% (1.835.395 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgendem Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 8. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1a WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„ALPHA GENERAL PARTNER 4 LP

Die Alpha General Partner 4 L.P., St-Helier, Jersey, Kanalinseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 25. März 2010 12,91% (2.134.165 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 12,91% (2.134.165 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und gleichzeitig nach § 22 Abs. 2 WpHG u.a. von der APEF 4 – DENEBCI L.P. zuzurechnen.

Von folgender kontrollierten Gesellschaft, dessen Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ APEF 4 – DENEBCI L.P.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 12. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„1. COMINVEST ASSET MANAGEMENT S.A.

Cominvest Asset Management S.A., Luxemburg, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 4,76% der Gesamtmenge der Stimmrechte unserer Gesellschaft (dies entspricht 786.511 von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) beträgt.

Es wurden keine Stimmrechte nach § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

2. COMINVEST ASSET MANAGEMENT GMBH

Cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,36% der Gesamtmenge der Stimmrechte unserer Gesellschaft (dies entspricht 556.086 von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) beträgt.

Von ihrem Stimmrechtsanteil sind ihr 0,05% der Gesamtmenge der Stimmrechte (dies entspricht 8.533 von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte nach § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 12. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und per diesem Datum 4,92% der Gesamtmenge der Stimmrechte unserer Gesellschaft (dies entspricht 812.979 von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) beträgt.

Von ihrem Stimmrechtsanteil sind ihr 0,15% der Gesamtmenge der Stimmrechte (dies entspricht 25.000 von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 15. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„1. HENDERSON GLOBAL INVESTORS LIMITED

According to section 21 para. 1 WpHG we have been informed that on 30 March 2010 the voting interest of Henderson Global Investors Limited, London, United Kingdom, in our company exceeded the threshold of 3% of the voting rights in our company and amounted to 4.54% (equivalent to 750,000 shares).

4.54% of the voting rights (equivalent to 750,000 shares) are attributable to Henderson Global Investors Limited in accordance with section 22 para. 1 sent. 1 no. 6 WpHG.

2. HENDERSON GLOBAL INVESTORS (HOLDINGS) PLC

According to section 21 para. 1 WpHG we have been informed that on 30 March 2010 the voting interest of Henderson Global Investors (Holdings) Plc, London, United Kingdom, in our company exceeded the threshold of 3% of the voting rights in our company and amounted to 4.54% (equivalent to 750,000 shares).

4.54% of the voting rights (equivalent to 750,000 shares) are attributable to Henderson Global Investors (Holdings) Plc in accordance with section 22 para. 1 sent. 1 no. 6 in conjunction with sent. 2 of the WpHG.

3. HENDERSON GROUP PLC

According to section 21 para. 1 WpHG we have been informed that on 30 March 2010 the voting interest of Henderson Group Plc, London, United Kingdom, in our company exceeded the threshold of 3% of the voting rights in our company and amounted to 4.54% (equivalent to 750,000 shares).

4.54% of the voting rights (equivalent to 750,000 shares) are attributable to Henderson Group Plc in accordance with section 22 para. 1 sent. 1 no. 6 in conjunction with sent. 2 of the WpHG.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 15. April 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Pursuant to section 21 (1) WpHG we have been informed that on 9 April 2010 JPMorgan Asset Management (UK) Limited, London, United Kingdom, has fallen below the threshold of 5% of the voting rights in our company and as of this date the voting rights held by JPMorgan Asset Management (UK) Limited amounted to 4.88% (805,906 shares) in relation to all shares of the respective voting shares.

All voting rights are attributed pursuant to section 22 para. 1 sentence 1 no. 6 WpHG.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 3. Mai 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„I. MORGAN FINANCE S.A.

Die Morgan Finance S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 23. April 2010 die Schwelle von 10% überschritten hat und an diesem Tag 11,64% (1.923.126 Stimmrechte) betrug.

II. AR MOR 1 S.A.

Die Ar Mor 1 S.A., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 23. April 2010 die Schwelle von 10% überschritten hat und an diesem Tag 11,64% (1.923.126 Stimmrechte) betrug.

Davon sind ihr 11,64% (1.923.126 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG von der Morgan Finance S.A. zuzurechnen, deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG mehr als 3% beträgt.

III. ADWAY CORP.

Die ADWAY Corp., Panama City, Panama, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 23. April 2010 die Schwelle von 10% überschritten hat und an diesem Tag 11,64% (1.923.126 Stimmrechte) betrug.

Davon sind ihr 11,64% (1.923.126 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden kontrollierten Gesellschaften (beginnend mit der untersten Gesellschaft), deren Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

→ Morgan Finance S.A.

→ Ar Mor 1 S.A.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 18. Juni 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.6.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland (ISIN: DE000AOSTST2, WKN: AOSTST) am 14.6.2010 die Schwelle von

3% und 5% überschritten hat und an diesem Tag 8,53% (das entspricht 1.410.128 Stimmrechten) betrug.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,25% (das entspricht 42.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 21. Juni 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„KORREKTUR DER VERÖFFENTLICHUNG VOM 18.6.2010

Die Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.6.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland (ISIN: DE000AOSTST2, WKN: AOSTST) am 14.6.2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 8,53% (das entspricht 1.410.128 Stimmrechten) betrug.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,25% (das entspricht 42.000 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 23. Juni 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Die Allianz Global Investors Luxembourg S.A., Senningerberg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. Juni 2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG, Hamburg, Deutschland (ISIN: DE000AOSTST2, WKN: AOSTST) am 18. Juni 2010 die Schwellen von 3% und 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,70% (das entspricht 942.759 Stimmrechten) betrug.

Hiervon sind der Allianz Global Investors Luxembourg S.A. 0,07% (das entspricht 11.765 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 7. Dezember 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Die APEF Management Company 4 Limited,
Alpha General Partner 4 L.P.,
APEF 4 – OPHELIA US L.P.,
APEF 4 – HYDRA CI L.P.,
APEF 4 – ELARA CI L.P.,
APEF 4 – DENEBO CI L.P.,
APEF 4 – NORMA US L.P.,
APEF 4 – GEMMA CI L.P.,

jeweils geschäftsansässig in St. Helier, Jersey, Channel Islands haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr jeweiliger Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 1. Dezember 2010 die Schwellen von 15%, 10%, 5% und 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0,0% beträgt.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 13. Dezember 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„1. Die FMR LLC, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 10. Dezember 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 2. Dezember 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,06% beträgt. Das entspricht 505.900 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

2. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 10. Dezember 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 2. Dezember 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,06% beträgt. Das entspricht 505.900 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 13. Dezember 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Die Allianz Global Investors Luxembourg S.A., Luxembourg, hat uns am 28. Dezember 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt,

dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 23. Dezember 2010 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,93% beträgt (das entspricht 815.351 Stimmrechten von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten).

Hiervon sind der Allianz Global Investors Luxembourg S.A. 0,07% (das entspricht 11.000 Stimmrechten von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt. „

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 30. Dezember 2010 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„KORREKTUR DER VERÖFFENTLICHUNG VOM 29.12.2010

Die Allianz Global Investors Luxembourg S.A., Senningerberg, Luxembourg, hat uns am 28. Dezember 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 23. Dezember 2010 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,93% beträgt (das entspricht 815.351 Stimmrechten von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten).

Hiervon sind der Allianz Global Investors Luxembourg S.A. 0,07% (das entspricht 11.000 Stimmrechten von insgesamt 16.528.169 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 5. Januar 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„1. Die FMR LLC, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 24. Dezember 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 22. Dezember 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,03% beträgt. Das entspricht 831.567 Stimmrechten. Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zugerechnet.

2. Die Fidelity Management & Research Company, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 24. Dezember 2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM

TAILOR Holding AG am 22. Dezember 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,03% beträgt. Das entspricht 831.567 Stimmrechten.

Diese Stimmrechte werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 6. Januar 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„Fidelity Securities Fund, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 5. Januar 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TOM TAILOR Holding AG am 4. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 498.549 Stimmrechten.“

Der TOM TAILOR Holding AG sind am 26. Januar 2011 Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG hinsichtlich der nachfolgend genannten Gesellschaften mit folgendem Inhalt zugegangen:

„ARTISAN PARTNERS LIMITED PARTNERSHIP

Die Artisan Partners Limited Partnership, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

ARTISAN INVESTMENTS GP LLC

Die Artisan Investments GP LLC, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

ARTISAN PARTNERS HOLDINGS LP

Die Artisan Partners Holdings LP, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

ARTISAN INVESTMENT CORPORATION

Die Artisan Investment Corporation, Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

ZFIC, INC.

Die ZFIC, Inc., Milwaukee, Wisconsin, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

HERR ANDREW A. ZIEGLER

Herr Andrew A. Ziegler, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihm gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

FRAU CARLENE M. ZIEGLER

Frau Carlene M. Ziegler, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Januar 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,02% beträgt. Das entspricht 499.061 Stimmrechten.

Diese 3,02% (entspricht 499.061 Stimmrechte) werden ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zugerechnet.

8. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der TOM TAILOR Holding AG (<http://ir.tom-tailor.com>) zugänglich gemacht.

9. Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2010 einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards gemäß § 315a HGB auf, der bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und über die Internetseite des elektronischen Unternehmensregisters veröffentlicht wird.

10. Organe der Gesellschaft

(a) Vorstand

- **Herr Dieter Holzer**, Kaufmann, Ravensburg
(Vorstandsvorsitzender)
- **Herr Dr. Axel Rebien**, Kaufmann, Quickborn
- **Herr Christoph Rosa**, Kaufmann, Schweinfurt
- **Herr Dietmar Axt**, Kaufmann, Hamburg
(bis zum 28. Februar 2010)

Dietmar Axt, Vertriebsvorstand (COO), hat seinen Vorstandsstellungsvertrag Ende Februar 2010 zum 31. Dezember 2010 vertragsgemäß gekündigt; in diesem Zusammenhang endete die Bestellung von Dietmar Axt als Vorstand per Ende Februar 2010. Im September einigte man sich auf eine vorzeitige Beendigung des Vertragsverhältnisses zum 31. Oktober 2010.

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Das MSP umfasst insgesamt fünf Tranchen. Die erste Tranche wurde mit dem Tag der Erstnotiz zugeteilt, die weiteren werden je ein Jahr nach der jeweils vorangegangenen Tranche zugeteilt.

Die Vorstände müssen im Zeitpunkt der Zuteilung der jeweiligen Tranche in einem ungekündigten Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der TOM TAILOR Holding AG stehen und sich im Besitz von Aktien an der TOM TAILOR Holding AG (die „MSP-Aktien“) befinden. Jede „MSP-Aktie“ berechtigt zum Bezug von 0,4 (Vorstandsvorsitzender) bzw. 3 (übrige Vorstandsmitglieder) Phantom Stocks pro Tranche. Die Ausübung der zugeteilten Phantom Stocks unterliegt einer Sperrfrist von vier Jahren ab Zuteilung der jeweiligen Tranche. Sie erfolgt automatisch in definierten Ausübungsfenstern, wenn die Ausübungshürde erreicht worden ist, ein MSP-Gewinn festgestellt werden kann und ein Teilnehmer der Ausübung nicht rechtzeitig widersprochen hat. Die Ausübungshürde ist erreicht, wenn die Performance der TOM TAILOR Holding AG-Aktie diejenige des SDAX® seit Zuteilung der jeweiligen Tranche übertrifft. Bei Ausübung wird den Vorständen die Differenz aus dem Ausübungskurs und dem Basispreis aller ausgeübten Phantom Stocks, abzüglich Lohnsteuer und weiterer Abgaben, in Aktien der TOM TAILOR Holding AG vergütet. Der ermittelte Betrag, vor Lohnsteuer und Abgaben, ist pro Tranche auf 2,5 % des operativen Betriebsergebnisses (EBITDA) des letzten Konzernabschlusses der TOM TAILOR Holding AG begrenzt.

Das MSP wurde als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert und bewertet. Ein Barausgleich ist bis auf Spitzenbeträge ausgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wurde für alle Tranchen auf Basis eines Monte-Carlo-Modells und unter Berücksichtigung der Bedingungen, zu denen die Phantom Stocks gewährt wurden, geschätzt. Dies berücksichtigt auch die Abbildung der Ausübungshürde sowie die Simulation zukünftiger Ausübungskurse und Basispreise. Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Dividendenrendite	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	9-14
Erwartete Volatilität	31,65 %-32,90 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 %-3,54 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR
SDAX® Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91 EUR
Erwartete Volatilität SDAX®	19,23 %-19,56 %

Als Laufzeit wurde jeweils der Zeitraum vom Bewertungsstichtag bis zum Laufzeitende der jeweiligen Tranche herangezogen. Die erwartete Volatilität der Aktie wurde in Ermangelung verfügbarer historischer Daten auf Basis börsennotierter

Vergleichsunternehmen ermittelt. Der erwarteten Volatilität liegt die Annahme zugrunde, dass von der historischen Volatilität auf künftige Trends geschlossen werden kann, sodass die tatsächlich eintretende Volatilität von den getroffenen Annahmen abweichen kann.

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der Berichtsperiode gewährten Phantom Stocks beträgt 3,14 EUR.

Neben den konstant gebliebenen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen haben die Vorstände im Rahmen des MSP insgesamt 209.500 MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,00 EUR in das Programm eingebracht. Diese berechtigen zum Bezug von 705.000 Phantom Stocks. Zusätzlich wurde den Vorstandsmitgliedern das jeweilige Recht eingeräumt, im Rahmen der zweiten Tranche weitere MSP-Aktien einzubringen. Zum Bilanzstichtag stehen sämtliche Phantom Stocks aus und können nicht ausgeübt werden. Es sind weder Phantom Stocks verfallen noch verwirkt oder ausgeübt worden.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In diesem Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von 8 Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem wird erstmals im Jahr 2013 erfolgen.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen:

in TEUR	2010	2009
Gehälter und kurzfristige Leistungen	3.326	2.289
Sonderzahlungen im Rahmen des Börsengangs	2.155	0
Langfristige anteilsbasierte Vergütungen	331	0
Sonstige langfristige Leistungen	304	0
31. Dezember 2010	6.116	2.289

In den Bezügen sind die Vergütungsbestandteile des MSP- und LTI-Programms der Vorstände in Höhe von insgesamt 635 TEUR (2009: 0 TEUR) zum Bilanzstichtag enthalten. Dieser wird frühestens in 2013 bzw. 2014 zur Auszahlung fällig.

Bezüglich der Individualisierung der Bezüge wird auf die Angaben im Lagebericht verwiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen den Vorstand aus überzahlten Tantiemen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (2009: 0,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

(b) Aufsichtsrat

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 4. März 2010 wurde die Neufassung der Satzung der TOM TAILOR Holding AG beschlossen. Mit der Satzungsänderung wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft um drei Mitglieder auf sechs Mitglieder erweitert.

Er besteht aus den Mitgliedern:

- **Herr Uwe Schröder**, Kaufmann, Hamburg (Vorsitzender)
- **Herr Thomas Schlytter-Henrichsen**, Kaufmann, Königstein/Taunus (stellv. Vorsitzender)
- **Herr Andreas W. Bauer**, Kaufmann, München (seit 8. März 2010)
- **Herr Andreas Karpenstein**, Rechtsanwalt, Düsseldorf (seit 8. März 2010)
- **Herr Dr. Christoph Schug**, Unternehmer, Mönchengladbach (seit 8. März 2010)
- **Herr Gerhard Wöhrle**, Kaufmann, München (seit 8. März 2010)
- **Herr Alain Blanc-Brude**, Geschäftsführer, Monaco (bis zum 8. März 2010)

Weitere Mandate der Mitglieder des Aufsichtsrats:

- **Herr Uwe Schröder:**
Vorsitzender des Beirats der eterna Mode GmbH, Passau
Mitglied des Beirats der Kassenhalle Restaurant GmbH & Co. KG, Hamburg
- **Herr Thomas Schlytter-Henrichsen:**
Mitglied des Aufsichtsrats der ALPHA ASSOCIES Conseil SAS, Paris, Frankreich
Mitglied des Aufsichtsrats der Nero AG, Karlsbad
Mitglied des Verwaltungsrats (conseil de gestion) der Gearbox S.à.r.l., Luxemburg
Mitglied des Verwaltungsrats (conseil de gestion) der Powertrain S.à.r.l., Luxemburg
- **Herr Andreas Karpenstein:**
Mitglied des Aufsichtsrats (Stellvertretender Vorsitzender) der Trusted Advice AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf

→ **Herr Dr. Christoph Schug:**

Mitglied des Aufsichtsrats der Conmoto Consulting Group, München

Mitglied des Advisory Board der Norma Group Holding GmbH, Maintal

Mitglied des Aufsichtsrats der Baden-Baden Cosmetics Group AG, Baden-Baden

→ **Herr Gerhard Wöhrle:**

Mitglied des Aufsichtsrats der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München

Mitglied des Beirats der Sparkasse Nürnberg, Nürnberg

Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz GmbH & Co. KG, Reichenschwand

Mitglied des Beirats (Vorsitzender) der TETRIS Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft mbH, Reichenschwand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

D. ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bilanzverlust in Höhe von 16.721.246,50 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Hamburg, 11. Februar 2011

TOM TAILOR Holding AG
Vorstand

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER TOM TAILOR HOLDING AG, HAMBURG, IM GESCHÄFTSJAHR 2010

in EUR	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
	1.1.2010	Zugänge	31.12.2010
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	210.877.654,51	0,00	210.877.654,51

in EUR	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	1.1.2010	Zugänge	Zuschreibungen	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen						
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	432.499,00	0,00	432.499,00	0,00	210.877.654,51	210.445.155,51

TOM TAILOR HOLDING AG

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

TOM TAILOR ist ein international tätiges, vertikal integriertes Mode- und Lifestyle-Unternehmen, das legere Mode (sogenannte Casual Wear) im mittleren Preissegment anbietet. Die Kollektionen der Marke TOM TAILOR Casual mit den Linien MEN Casual, WOMEN Casual, KIDS, MINIS, BABY und der Marke TOM TAILOR Denim mit den Linien Denim Male sowie Denim Female haben ein eigenständiges Markenprofil und sind auf verschiedene Zielgruppen angelegt. Abgerundet wird das Produktangebot durch ein umfangreiches Angebot an modischen Accessoires.

Die Steuerung des TOM TAILOR Konzerns erfolgt durch die TOM TAILOR Holding AG mit Sitz in Hamburg. In dieser Funktion ist die Muttergesellschaft vor allem für die strategische Ausrichtung und Entwicklung des Konzerns, die Unternehmensfinanzierung, das Risikomanagement und die Entscheidungen über Kollektionen zuständig. Ferner ist die TOM TAILOR Holding AG für die interne und externe Kommunikation, einschließlich der Kontakte zum Kapitalmarkt und zu den Aktionären verantwortlich. Das operative Geschäft wird in den jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben.

Steuerungsinstrumente

Als interne Steuerungsgrößen der TOM TAILOR Holding AG und somit des TOM TAILOR Konzerns werden verschiedene Kennzahlen und Reportingsysteme verwendet. Eine Differenzierung wird dabei sowohl auf Gesamtkonzernebene als auch auf Segmentebenen vorgenommen. Neben der permanenten Kontrolle und Berichterstattung von Umsatz- und Ergebniskennziffern (vorwiegend auf EBITDA-Ebene) werden Umschlagsdauern und Liquiditätskennzahlen verwendet. Im Segment Wholesale wird zusätzlich der Vororderbestand zur Steuerung herangezogen.

Beteiligungsstruktur

Insgesamt zählen 21 unmittelbar und mittelbar gehaltene Beteiligungen zum Konzernkreis von TOM TAILOR. Die TOM TAILOR Holding AG hält unmittelbar die Beteiligung an der Tom Tailor GmbH, Hamburg, die den zentralen operativen Bereich des TOM TAILOR Konzerns abbildet. Darüber hinaus wird in der Holdinggesellschaft direkt die Beteiligung an der TOM TAILOR (Schweiz) AG, Baar, gehalten. Neben der Holdinggesellschaft, die zentrale Serviceleistungen für die deutschen Tochtergesellschaften übernimmt, handelt es sich bei den Beteiligungen

überwiegend um Vertriebsgesellschaften in den jeweiligen Kernabsatzmärkten.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Börsengang

Am 26. März 2010 hat die TOM TAILOR Holding AG mit dem Gang an die Börse einen der größten Meilensteine in der Unternehmensgeschichte erreicht. Seitdem ist die Aktie des Unternehmens im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im regulierten Markt der Börse Hamburg notiert.

Mit Wirkung zum 21. Juni 2010 ist die Aktie in den Small-Cap-Index (SDAX[®]) aufgenommen worden, der die 50 größten börsennotierten Unternehmen unterhalb des MDAX[®] zusammenfasst. Insgesamt flossen der TOM TAILOR Holding AG mit dem Börsengang 143,0 Mio. EUR als Bruttoemissionserlös zu. Dies stärkt die Kapitalbasis des Unternehmens und des Konzerns und erlaubt die forcierte Expansion des profitablen Geschäftsmodells im Bereich der kontrollierten Verkaufsflächen in den Tochtergesellschaften.

Organisation

Im Vorstand der TOM TAILOR Holding AG gab es im Berichtszeitraum folgende Veränderung: Dietmar Axt, Vertriebsvorstand (COO), hat seinen Vorstandsanstellungsvertrag Ende Februar 2010 zum 31. Dezember 2010 vertragsgemäß gekündigt; in diesem Zusammenhang endete die Bestellung von Dietmar Axt als Vorstand per Ende Februar 2010. Im September einigte man sich auf eine vorzeitige Beendigung des Vertragsverhältnisses zum 31. Oktober 2010. Die bisherigen Aufgaben von Dietmar Axt werden dauerhaft vom Vorstandsvorsitzenden übernommen. Der Vorstand besteht nunmehr aus den drei Mitgliedern Dieter Holzer, Vorstandsvorsitzender (CEO), Dr. Axel Rebien, Finanzvorstand (CFO), und Christoph Rosa, Vorstand für Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen (CPO).

In 2010 wurden ferner die Managementkapazitäten in der TOM TAILOR Holding AG gebündelt. Nach dem Börsengang ist die erste Managementebene der deutschen Tochtergesellschaften direkt in der TOM TAILOR Holding AG beschäftigt. Ziel dieser

Organisationsänderung ist die Verbesserung und Umsetzung einer einheitlichen strategischen Linie im Konzern.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Weltwirtschaft konnte sich im Berichtsjahr 2010 schneller von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Konjunkturkrise erholen, als dies zu Beginn des Jahres noch zu erwarten war. Eine quantitative Lockerung der Geldpolitik durch die Notenbanken sowie Konjunktur stützende Maßnahmen einzelner Regierungen in den Industrie- und Schwellenländern trugen dazu bei, dass sich das weltweite Wachstum wieder deutlich beschleunigte. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) verzeichnete die Weltwirtschaft im Jahr 2010 einen Zuwachs der Wertschöpfung um 5,0 %. Allerdings stehen hinter dem globalen Aufschwung allerdings unterschiedliche Entwicklungen in einzelnen Ländern und Regionen.

Unter den Ländern der Euro-Zone konnte Deutschland bedingt durch eine robuste Binnennachfrage und einen hohen Zuwachs bei den Exporten ein kräftiges Wirtschaftswachstum verzeichnen, das mit 3,6% doppelt so hoch ausfiel wie das durchschnittliche Wachstum der Länder der Euro-Zone insgesamt. Nach Einschätzung des IWF dürfte die deutsche Wirtschaft im kommenden Jahr etwas moderater wachsen. Mit einem zu erwartenden Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,2% wird sie weiterhin zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften unter den westlichen Industrieländern zählen.

Die Verbraucherpreise in Deutschland sind gegenüber dem Jahr 2009 im Jahresdurchschnitt um 1,1% gestiegen, wobei sich der Preisauftrieb im 3. Quartal 2010 hauptsächlich aufgrund höherer Kosten für Energie weiter beschleunigte. Trotz eines deutlicheren Preisanstiegs, der im Allgemeinen die Konsumneigung der Verbraucher dämpft, nahm das Vertrauen der Konsumenten weiter zu. Der GfK Konsumklima-Index stieg bis zum Dezember 2010 auf 5,5 Punkte; im Januar hatte der Index noch bei 3,3 Punkten gelegen. Wie die Entwicklung des Konsumklima-Index auch zu Beginn dieses Jahres zeigt, bleiben die Verbraucher für das Jahr 2011 optimistisch.

Deutlich langsamer als im Heimatmarkt Deutschland entwickelte sich die Konjunktur in den für TOM TAILOR relevanten Kernmärkten. Nur die Schweiz verzeichnete 2010 mit einer

Zuwachsrate des BIP von 2,9% eine ähnliche Entwicklung wie Deutschland, gefolgt von den Niederlanden (1,8%), Frankreich, Belgien und Österreich mit jeweils 1,6% Wirtschaftswachstum.

Die meisten Länder Mittel- und Osteuropas wurden von den Auswirkungen der Finanz- und Konjunkturkrise härter getroffen als die etablierten Volkswirtschaften in Westeuropa. Diese Staaten wiesen im Berichtsjahr nur geringe Wachstumsraten auf oder gerieten noch tiefer in die Rezession (Rumänien, Kroatien). Gleichwohl dürften auch diese Volkswirtschaften im Jahr 2011 die Folgen der Krise überwinden und wieder höhere Wachstumsraten erzielen.

Die Perspektiven der Weltwirtschaft gestalten sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds für das Jahr 2011 überwiegend positiv. Der IWF rechnet mit einer Beschleunigung des Wachstums in den Ländern, die bislang noch mit den Auswirkungen der Krise zu kämpfen haben, und mit einer Fortsetzung des Aufschwungs in den meisten anderen Staaten, wenn auch mit einem etwas geringeren Expansionstempo. Insgesamt erwartet der Währungsfonds, dass die Weltwirtschaft in den Jahren 2011 und 2012 um jeweils 4,5% wächst.

Alles in allem wird TOM TAILOR von der Stabilisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Europa und speziell in Deutschland profitieren und das Wachstum über die kontrollierte Fläche im Retail- und Wholesale-Segment weiter erfolgreich vorantreiben.

Branchenspezifische Entwicklungen

Entscheidend für das operative Geschäft der TOM TAILOR Holding AG und ihren Tochtergesellschaften sind neben den generellen gesamtwirtschaftlichen Einflussfaktoren insbesondere die Entwicklungen in der Textilbranche, speziell im Segment für qualitativ hochwertige Bekleidung im mittleren Preissegment sowie auf den Beschaffungsmärkten.

Die Textilbranche hat die Wachstumsschwäche der Jahre 2008 und 2009 weitgehend überwunden. Nach Umsatzrückgängen von 4% bzw. pari in den Jahren 2008 und 2009 nahmen die Verkaufszahlen auf dem deutschen Markt im Berichtsjahr um 3% zu (Quelle: Textilwirtschaft). Damit übertraf der Umsatzanstieg die zu Beginn des Jahres veröffentlichten Prognosen von Branchenkennern deutlich. Der Handel profitierte von der merklichen Wiederbelebung der deutschen Wirtschaft, die zu einer Entspannung auf dem Arbeitsmarkt führte und die Konsumneigung der Verbraucher spürbar ansteigen ließ. Gleichwohl blieb das Wachstum der Branche hinter dem Zuwachs der Gesamtwirtschaft zurück.

Die Textil- und Bekleidungshersteller sahen sich im Berichtsjahr 2010 mit höheren Energiekosten, steigenden Löhnen in den Produktionsländern, aber vor allem mit stark steigenden Preisen für Baumwolle konfrontiert. Der Nachfragerückgang während der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 hatte vor allem in Asien einen erheblichen Abbau der Produktionskapazitäten und der Baumwollproduktion zur Folge. Hinzu kam eine Verringerung des Baumwollangebots durch witterungsbedingte Ernteschäden. So wurden durch schwere Regenfälle in Indien und die Flutkatastrophe in Pakistan weite Teile der Baumwollernte zerstört.

Seit dem Frühjahr 2010 ist die weltweite Nachfrage nach Textilien vor allem in den aufstrebenden Schwellenländern – zum Beispiel in China – spürbar gewachsen. Die indische Regierung verhängte vorübergehend Exportbeschränkungen für die Ausfuhr von Baumwolle mit der Begründung, keine ausreichenden Mengen für den inländischen Bedarf zur Verfügung zu haben.

Im Ergebnis verzeichnete der Preis für Baumwolle einen sprunghaften Anstieg, und zwar von 0,80 US\$/pound (0,45 kg) zu Beginn des Jahres auf über 1,60 US\$/pound im Dezember. Zu Beginn des Jahres 2011 setzte sich der Preisanstieg fort.

Mittelfristig ist unter Berücksichtigung einer bereits begonnenen Ausweitung der Anbauflächen in den wichtigsten Produzentenländern mit einer Normalisierung der Baumwollpreise zu rechnen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Umsatz/Beteiligungserträge/ Sonstige betriebliche Erträge

Die TOM TAILOR Holding AG erzielt keine eigenen Umsätze. Ihre Geschäftstätigkeit wird durch die erzielten Beteiligungserträge und Gewinnabführungen ihrer Tochtergesellschaften bestimmt. Darüber hinaus erwirtschaftet sie sonstige betriebliche Erträge aus der Weiterbelastung von Serviceleistungen an die deutschen Tochtergesellschaften.

Insgesamt liegt die Summe aus Beteiligungserträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen mit 19,9 Mio. EUR um 3,4 Mio. EUR unter dem Vorjahr von 23,3 Mio. EUR. Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen geringere Erträge aus Gewinnabführungen der deutschen Tochtergesellschaften

(–7,2 Mio. EUR), denen höhere Erträge aus Konzernumlagen von 3,3 Mio. EUR gegenüberstehen. Auf Ebene der Tom Tailor GmbH, Hamburg, waren aufgrund der aktuellen Ergebnissituation in den Tochtergesellschaften in Frankreich und den Beneluxstaaten konzerninterne Wertberichtigungen von rund 3,0 Mio. EUR notwendig, die das Ergebnis belastet haben. Darüber hinaus haben der Anstieg der Baumwollpreise, höhere Lohnkosten in den Beschaffungsländern und die Ressourcenverknappung die Ergebnissituation in der Tom Tailor GmbH, Hamburg, negativ beeinflusst. Verlängerte Lieferzeiten aufgrund von Produktionsengpässen führten zu einem partiellen Umstieg von Schiff- auf Luftfracht und somit zu einem deutlichen Anstieg der Frachtkosten. Stetige Prozessoptimierungen in der Produktentwicklung und der Warenbeschaffung sowie positive Skaleneffekte im Einkauf konnten diese negativen Auswirkungen auf die Marge nur teilweise kompensieren. Die sehr positive Entwicklung in den Tochtergesellschaften in der Schweiz und Österreich haben sich lediglich in Höhe der Zuschreibung (0,4 Mio. EUR) auf den Schweizer Beteiligungsansatz in der Ertragslage der TOM TAILOR Holding AG ausgewirkt. Die TOM TAILOR Gruppe in der Schweiz hat in 2010 ein positives Jahresergebnis von 2,3 Mio. EUR (2009: 1,0 Mio. EUR) und in Österreich von 0,9 Mio. EUR (2009: 0,8 Mio. EUR) erzielt.

Aufwand

Die Personalaufwendungen sind durch Sonderzahlungen an den Vorstand und an das Management im Rahmen des erfolgreichen Börsengangs (2,3 Mio. EUR) sowie für die Freistellung des ehemaligen Vorstandsmitglieds Dietmar Axt (0,6 Mio. EUR) mit Sondereffekten von insgesamt fast 3 Mio. EUR belastet. Darüber hinaus wurden in 2010 die Managementkapazitäten in der TOM TAILOR Holding AG gebündelt. Die erste Managementebene der deutschen Tochtergesellschaften ist seit Mitte 2010 direkt in der TOM TAILOR Holding AG beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl ist von 4 Vorständen im Geschäftsjahr 2009 auf nunmehr 24 Mitarbeiter (inkl. 3 Vorstände) zum Jahresende 2010 angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind börsengangsbedingt um 12,5 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR angestiegen. Darin sind sowohl die Bankgebühren für die Neustrukturierung des Bankenkonsortialkreditvertrags, Bankprovisionen für den erfolgreichen Börsengang sowie damit im Zusammenhang stehende Rechts- und Beratungskosten enthalten. Im Gegensatz zur IFRS Behandlung auf Konzernebene ist auf Einzelabschlussniveau gemäß HGB keine Saldierung der Eigenkapitalbeschaffungskosten mit der Kapitalrücklage möglich. Insgesamt beläuft sich der Betrag der Sondereffekte im sonstigen betrieblichen Aufwand auf 13,7 Mio. EUR.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im Geschäftsjahr 2010 fiel mit –7,3 Mio. EUR um 6,3 Mio. EUR besser als im Vorjahr (–13,6 Mio. EUR) aus. Ursächlich für diese positive Entwicklung war die Rückzahlung von Bank- und Gesellschafterdarlehen von 94,3 Mio. EUR. Zur Stärkung des Eigenkapitals wurden im Vorfeld des Börsenganges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25 Mio. EUR in gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen umgewandelt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen mit 7,2 Mio. EUR (2009: –5,3 Mio. EUR) positiv aus. Ursächlich für dieses positive Steuerergebnis sind im Wesentlichen Sondereffekte im Bereich aktiver latenter Steuern in Höhe von 6,7 Mio. EUR. Diese resultieren aus der zukünftigen Nutzbarkeit bisher nicht steuerlich abzugsfähiger Zinsaufwendungen der Vergangenheit (sog. Zinsschranke). Darüber hinaus führen die hohen steuerlich abzugsfähigen Sondereffekte in 2010 zu einem negativen zu versteuernden Einkommen.

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES PERIODENERGEBNIS

in TEUR	2010	2009
Periodenergebnis	– 4.184	144
Ertragsteuern	– 7.199	5.360
Ergebnis vor Steuern	– 11.383	5.504
Finanzergebnis	7.294	13.569
Einmaleffekte		
Kosten aufgrund Börsengang		
Personalkosten	2.344	0
Aufwendungen Neustrukturierung Bankdarlehen	6.613	0
Rechts- und Beratung/Bankgebühren Börsengang	7.153	0
	16.110	0
Freistellung ehemaliger Vorstand	620	0
Sondereffekte im Beteiligungsergebnis	1.476	883
Summe Einmaleffekte ohne Steuereffekt	18.206	883
Bereinigtes EBIT	14.117	19.956
Finanzergebnis	– 7.294	– 13.569
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	6.823	6.387
Ertragsteuern	7.199	– 5.360
Kalkulatorischer Steuereffekt (30%) auf gesamte Einmaleffekte	– 5.462	– 265
Latente Steuern Zinsschranke	– 6.660	0
Bereinigtes Periodenergebnis	1.900	762

Jahresergebnis

In 2010 haben Sondereffekte im Wesentlichen durch den Börsengang und die dadurch bedingte Neustrukturierung des Bankkonsortialkreditvertrags sowie Sondereffekte im Bereich des Steuerergebnisses zum Ausweis eines Jahresfehlbetrags von 4,2 Mio. EUR (2009: Jahresüberschuss 0,2 Mio. EUR) geführt. Das Jahresergebnis enthält insgesamt Sondereffekte (inkl. kalk. Steuereffekte) von 6,1 Mio. EUR, so dass sich ein bereinigter Jahresüberschuss von 1,9 Mio. EUR (2009: 0,2 Mio. EUR) ergibt.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Cashflow

Die im Geschäftsjahr 2010 entstandenen hohen Sondereffekte haben das Ergebnis und somit die Liquidität belastet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fiel mit 48,7 Mio. EUR negativ aus. Dieses resultiert aus dem negativen Periodenergebnis von –4,2 Mio. EUR sowie im Wesentlichen aus der Weiterreichung von liquiden Mitteln an Tochtergesellschaften zur Finanzierung des weiteren Wachstums.

Der beim Börsengang erzielte Bruttoemissionserlös von 143,0 Mio. EUR, abzüglich der entstandenen Kosten, wurde für die Rückzahlung sämtlicher nach Sachkapitalerhöhung (Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. EUR) verbliebener Gesellschafterdarlehen in Höhe von 32,6 Mio. EUR (ohne Zinszahlungen) sowie für die Rückführung langfristiger Bankverbindlichkeiten in Höhe von 61,7 Mio. EUR verwendet.

Im Rahmen des Börsengangs ist die bestehende Bankenfinanzierungsstruktur aufgrund einer bestehenden Change-of-Control-Klausel neu strukturiert worden. Neben der Rückführung wurden Anpassungen der Vertragskonditionen vorgenommen. Die bestehenden Darlehen in Höhe von 59,6 Mio. EUR sind unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung von rund 6,0 Mio. EUR bis Ende 2013 im Januar 2014 endfällig. Die effektive Verzinsung der langfristigen Darlehen ist variabel und richtet sich nach dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge zwischen 2,5 % p.a. und 4,25 % p.a. (2009: zwischen 1,75 % und 3,5 %), deren Höhe jedoch final vom Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und dem um Sondereinflüsse bereinigten EBITDA abhängt. Die bestehenden Bankkennzahlen (Financial Covenants) wurden 2010 mit ausreichend Spielraum eingehalten.

Investitionen

Die TOM TAILOR Holding AG betreibt bis auf die ausgewiesenen Finanzanlagen keine Investitionspolitik sondern reicht vorhandene Mittel an die Tochtergesellschaften weiter.

Bilanzstruktur

Den wesentlichen Vermögensgegenstand der TOM TAILOR Holding AG bilden die Finanzanlagen von 210,9 Mio. EUR (2009: 210,5 Mio. EUR). Aufgrund der positiven Entwicklung der direkt gehaltenen Beteiligung an der Schweizer Tochtergesellschaft wurden Zuschreibungen auf den ursprüngliche Beteiligungsansatz von 0,4 Mio. EUR vorgenommen. Primär unter Berücksichtigung der Verbundforderungen von 58,6 Mio. EUR (2009: 20,8 Mio. EUR) ergibt sich eine Bilanzsumme zum Jahresende 2010 von 276,6 Mio. EUR. Sie lag damit 41,0 Mio. EUR bzw. 17,4% über dem Wert per 31. Dezember 2009 von 235,6 Mio. EUR. Die deutliche Verbesserung des Eigenkapitals resultiert aus dem Börsengang im März 2010. Der Bruttoemissionserlös von 143,0 Mio. EUR und die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. EUR führten insgesamt zu einer signifikanten Erhöhung des Eigenkapitals um 168,8 Mio. EUR auf 207,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote stieg dementsprechend auf 75,0% (31. Dezember 2009: 19,0%).

Die Rückführung der Verschuldung reduzierte die gesamten Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2010 auf 59,6 Mio. EUR nach 178,9 Mio. EUR zum Jahresende 2009.

Mitarbeiterentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG beschäftigt zum 31. Dezember 2010 insgesamt 21 Mitarbeiter (ohne Vorstand). Gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2009 wurden im Berichtsjahr die Managementkapazitäten in der TOM TAILOR Holding AG gebündelt. Damit ist die erste Managementebene der deutschen Tochtergesellschaften seit Mitte 2010 direkt in der TOM TAILOR Holding AG beschäftigt.

Im Jahresdurchschnitt 2010 betrug die Mitarbeiterzahl insgesamt 10 Mitarbeiter (ohne Vorstand).

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Der Vorstand beurteilt den Geschäftsverlauf 2010 und die wirtschaftliche Lage der TOM TAILOR Holding AG positiv. Der Emissionserlös aus dem Börsengang stärkt die Kapitalbasis sowie die finanzielle Flexibilität und erlaubt die forcierte Expansion des profitablen Geschäftsmodells. Die finanzielle Stabilität hat sich spürbar gefestigt und die Finanzierung des Unternehmens ist mittelfristig gesichert.

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG sieht das Unternehmen gut positioniert und erwartet über positive Skaleneffekte einen unterproportionalen Kostenanstieg in den Tochtergesellschaften und damit eine weitere Steigerung der Profitabilität.

RISIKOBERICHT

Die TOM TAILOR Holding AG ist über ihre Tochtergesellschaften im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Risiken kennzeichnen Ereignisse, deren Eintritt zu einer negativen Abweichung von den in der Zukunft geplanten Zielen führen. Das Eintreten dieser Risiken kann den Geschäftsverlauf nachhaltig stören, die Ertragsentwicklung schwächen und die Vermögens- und Finanzlage gefährden. Chancen hingegen bezeichnen Sachverhalte, die einen positiven Einfluss auf die künftige Entwicklung des Unternehmens haben können.

Das Ziel des Risikomanagements besteht darin, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und durch geeignete Gegenmaßnahmen zu reduzieren. Es dient ferner dem Ziel, Chancen, die sich aus den Entwicklungen der Märkte ergeben, konsequent zu nutzen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen und darauf zu achten, dass ein akzeptables Risikoprofil gewahrt bleibt. Die Risikopolitik orientiert sich an dem Ziel, die Stellung des Unternehmens in den Märkten zu sichern und auszubauen, um den Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, um Unternehmensprozesse nicht in einer Hand zu vereinen. Mitarbeiter haben nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Für unterschiedliche Prozesse im Unternehmen und

im Gesamtkonzern existieren Sollkonzepte und Anweisungen, wodurch beurteilt werden kann, ob Mitarbeiter konform zu diesem Sollkonzept arbeiten. Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt zu den Wirtschaftsprüfern. Die Erstellung des Einzel- und Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die HGB/IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft werden standardisierte Reporting-Packages verwendet, die alle Angaben für einen vollständigen Einzel- / Konzernabschluss enthalten.

Es ist zentraler Bestandteil der Risikopolitik, Risiken nur dann einzugehen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wertsteigerung für TOM TAILOR mit sich bringen. Voraussetzung dafür ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

Risikomanagement

Unternehmerischen Risiken begegnet die TOM TAILOR Holding AG durch ein Risikomanagementsystem, das integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen ist. Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg von der TOM TAILOR Holding AG aus koordiniert und gesteuert. Dabei werden die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt. Wesentliche Bestandteile sind dabei das Planungssystem, das interne Berichtswesen sowie die Risikoberichterstattung. Ein dezentrales Risikomanagement in den Tochtergesellschaften setzt die Vorgaben aus der Zentrale um und ergänzt diese durch weitere operative Risikomanagementaktivitäten vor Ort. Gleichzeitig dient das Risikomanagementsystem dazu, die sich ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie zu nutzen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Chancen- und Risikomanagements ist ein Risikotransfer von operativen Risiken auf Versicherer. Damit werden finanzielle Folgen von versicherbaren Risiken, wie zum Beispiel Sachschäden, Betriebsunterbrechungen oder Forderungsausfälle, weitestgehend neutralisiert.

Die für TOM TAILOR relevanten Risiken lassen sich in externe, d.h. markt- und branchenspezifische Risiken und interne Risiken unterteilen. Letztere umfassen strategische, finanzielle, operative und unternehmensbezogene Risiken.

Beteiligungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG als Mutter- und Holdinggesellschaft von 21 mittel- und unmittelbaren Tochtergesellschaften ist über die bestehenden Beteiligungsverhältnisse und abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge den Risiken der Tochtergesellschaften ausgesetzt. Darunter fallen insbesondere die Risiken aus geringeren Ergebnisabführungen an die TOM TAILOR Holding AG aufgrund der Ergebnissituation auf Tochtergesellschaftsebene. Die Ergebnisse der Tom Tailor GmbH, Hamburg, sowie deren deutscher Tochtergesellschaften werden aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge automatisch an die TOM TAILOR Holding AG abgeführt.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Management von Liquiditätsrisiken zählt zu den zentralen Aufgaben der Treasury-Abteilung. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichender Verfügbarkeit liquider Mittel nicht oder nicht termingerecht erfüllt werden können. Um die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität des Unternehmens und des Konzerns sicherzustellen, wird eine revolvingierende Liquiditätsplanung erstellt, die die Liquiditätszu- und -abflüsse sowohl auf kurzfristige, als auch auf mittelfristige Sicht abbildet. Darüber hinaus verfügt der TOM TAILOR Konzern unter Berücksichtigung der im Rahmen des Börsenganges zurückgeführten Schulden über ausreichende Kreditlinien, um branchenspezifische saisonale Liquiditätsschwankungen auszugleichen.

Risiko der Ausschüttung einer Dividende

Die Ausschüttung von Dividenden hängt von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und der Ausschüttung von Gewinnen beziehungsweise der Ergebnisabführung ihrer operativen Tochtergesellschaften ab und unterliegt Beschränkungen aufgrund bestehender und zukünftiger Kreditverträge. Darüber hinaus bestehen gesetzliche Regelungen, die eine Ausschüttungssperre für ausgewiesene aktive latente Steuern vorsehen.

Die Entscheidung über die Ausschüttung künftiger Dividenden ist stets von den jeweiligen Umständen abhängig, unter anderem von der Ertragslage und dem Finanz- und Investitionsbedarf der Gesellschaft sowie der Verfügbarkeit eines Bilanzgewinns.

Zinsänderungsrisiko

Die TOM TAILOR Holding AG unterliegt Zinsrisiken hauptsächlich in der Eurozone. TOM TAILOR nutzt zur Absicherung der sich daraus ergebenden Risiken derivative Finanzinstrumente zur Zinsabsicherung variabel verzinslicher Kredite. Zur Begrenzung

von Zinsänderungsrisiken werden sowohl Zinscap- als auch Zinsswap-Geschäfte für die Zeit der in Anspruch genommenen Bankdarlehen eingesetzt. Die abgeschlossenen und neu abzuschließenden Finanzinstrumente werden vom Vorstand im Rahmen des implementierten Risikomanagementsystems kontinuierlich überwacht und überprüft.

IT-Risiken

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit moderner IT-Systeme ist für die Steuerung der Geschäftsprozesse und für eine effektive Kostenkontrolle unerlässlich. Ein Ausfall dieser IT-Systeme könnte eine Beeinträchtigung der Geschäftsprozesse und höhere Kosten zur Folge haben. Die TOM TAILOR Holding AG wird auch künftig gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung der IT-Systeme investieren, um die permanente Funktionsbereitschaft der Systeme sowie die Effektivität der Prozesse zu steigern. Obwohl die IT-Systeme mehrfach gesichert sind, ist nicht auszuschließen, dass es infolge von Schäden, zum Beispiel durch Feuer, Energieausfall, Systemfehler, Hackerangriffe, Betrugsfälle oder Terrorismus, zu Datenverlusten kommen kann.

NACHTRAGSBERICHT

Bis zum 11. Februar 2011 gab es bei der TOM TAILOR Holding AG keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen oder Geschäftsvorfälle, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum 31. Dezember 2010 wesentlich verändert haben.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB findet sich im Corporate Governance Bericht des Geschäftsberichts und auf der Internetseite (<http://ir.tom-tailor.com>) der TOM TAILOR Holding AG.

VERGÜTUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vergütung für den Vorstand

Wichtiger Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist eine anreiz- und leistungsgerechte Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich derzeit aus einer fixen Grundvergütung und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütungskomponente zusammen. Die variable Vergütung für die Vorstandsmitglieder Herr Holzer, Herrn Dr. Rebien

und Herrn Rosa richtet sich nach den Nettoverkaufszahlen und dem bereinigten EBITDA des Tom Tailor Konzerns. Als Nebenleistung steht den Vorständen die Nutzung ihres jeweiligen Firmenfahrzeugs zu privaten Zwecken zu. Darüber hinaus wurden für Herrn Dr. Rebien und Herrn Rosa eine Unfallversicherung sowie für Herrn Holzer eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen. Für den Fall der Arbeitsunfähigkeit bzw. im Todesfall eines Vorstandsmitgliedes erfolgt eine Fortzahlung der Bezüge für maximal 6 bzw. 12 Monate. Bei Kündigung besteht für Herrn Holzer ein fester Abfindungsanspruch in Höhe seines fixen Vergütungsbestandteils für die Restlaufzeit seines Vertrages.

Für das Geschäftsjahr 2010 ergeben sich variable Vergütungsbestandteile für Herrn Holzer von 790 TEUR, für Herrn Dr. Rebien von 264 TEUR und Herrn Rosa von 152 TEUR. Die fixen Vergütungsbestandteile betragen für Herrn Holzer 900 TEUR, Herrn Dr. Rebien 250 TEUR, Herrn Rosa 350 TEUR und Herrn Axt 760 TEUR. Neben diesen Vergütungen erhielten aufgrund des erfolgreichen Börsengangs Herr Dr. Rebien eine Sonderzahlung von 1.325 TEUR, Herr Rosa von 530 TEUR und Herr Axt von 300 TEUR.

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre. Eine detaillierte Beschreibung dieses Vergütungssystems findet sich in den Anhangangaben. Die Bewertung dieses MSP Programms auf den 31. Dezember 2010 ergibt Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 193 TEUR sowie für die Herren Dr. Rebien und Rosa von jeweils 69 TEUR. Eine Auszahlung dieses Vergütungsanspruchs erfolgt frühestens 2014.

Im Juli 2010 wurde für Führungskräfte von TOM TAILOR ein Vergütungssystem („Long Term Incentive Programm“ oder kurz „LTI“) eingeführt. Es dient der Personalbindung und langfristigen Unternehmenszielerreichung. In dieses Programm sind auch die Vorstände eingebunden. Dieses Vergütungssystem hat eine Laufzeit von 8 Jahren (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010) und gewährt anhand eines Vergleichs von geplantem und erreichtem Umsatz sowie operativem Ergebnis über einen Betrachtungszeitraum von jeweils drei Jahren eine zusätzliche individuelle Bonuszahlung. Eine weitere einzubeziehende Komponente ist die Aktienkursentwicklung. Die Bewertung dieses LTI Programm ergab auf den 31. Dezember 2010 Vergütungsansprüche von Herrn Holzer von 183 TEUR, Herrn Dr. Rebien von 51 TEUR und Herrn Rosa von 71 TEUR. Eine Auszahlung aus diesem Vergütungssystem wird unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen erstmalig im Jahr 2013 erfolgen.

Vergütung für den Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden. Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

Im Folgenden sind die nach § 315 Abs. 4 HGB geforderten übernahmerechtlichen Angaben zum 31. Dezember 2010 dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der TOM TAILOR Holding AG beträgt zum 31. Dezember 2010 16.528.169 EUR und ist in 16.528.169 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es besteht eine direkte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft, die 10% der Stimmrechte überschreitet: Die Morgan Finance S.A., Luxemburg, hat die TOM TAILOR Holding AG informiert, dass sie zum 31. Dezember 2010 rund 11,6% der Stimmrechtsanteile an der TOM TAILOR Holding AG hält.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der TOM TAILOR Holding AG ergeben sich aus den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß § 6 der Satzung aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Größe des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes und einen Stellvertreter des Vorsitzenden bestellen. Die Änderung der Satzung wird von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 15 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe

Gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 8.264.084 EUR durch

Ausgabe von bis zu 8.264.084 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder von anderen Vermögensgegenständen im Zusammenhang mit einem solchen Akquisitionsvorhaben;
- bei Barkapitalerhöhungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung. Auf diese Begrenzung auf zehn vom Hundert des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden oder die (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten ausgegeben werden können, sofern die Schuldverschreibung nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Die TOM TAILOR Holding AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarung, die bestimmte Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots beinhalten:

Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag enthält eine Change-of-Control-Klausel, welche eine vorzeitige

Rückzahlungspflicht der gewährten Darlehen im Falle eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft begründet, das heißt, wenn eine oder mehrere Personen (gemeinschaftlich) direkt oder indirekt mehr als 30 % der Stimmrechte an der Gesellschaft erwerben. Im Falle einer Kündigung auf Grund eines Kontrollwechsels ist das Darlehen zu einem vom Darlehensgeber festgelegten Termin, jedoch nicht früher als 30 Tage nach der Kündigung, zurückzuzahlen.

PROGNOSEBERICHT

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Im Zuge der weiteren Belebung der deutschen Wirtschaft dürfte sich das Konsumklima weiter aufhellen. Im Februar 2011 erreichte der GfK Konsumklima-Index einen Wert von 5,7 Punkten; im Januar 2010 hatte der Index bei 3,4 Punkten gelegen.

Allerdings hat sich die seit dem 3. Quartal 2010 zu beobachtende Beschleunigung des Preisauftriebs fortgesetzt. Der Verbraucherpreisindex in Deutschland verzeichnete im Januar 2011 einen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,9 %. In der Euro-Zone stiegen die Preise um 2,4 %. Gegen eine Anhebung der Leitzinsen spricht die verhaltene Konjunktorentwicklung in den finanzschwächeren Ländern der Euro-Zone. Bei einer weiteren Beschleunigung des Preisauftriebs dürfte der Druck auf die Europäische Zentralbank zunehmen, die Zinsen zu erhöhen.

Auf den Beschaffungsmärkten sind eine Ausweitung der Baumwollproduktion und eine beginnende Beruhigung der Preisentwicklung für den Rohstoff zu erwarten. Die Rohstoffnotierungen und die termingerechte Verfügbarkeit von Wolle und Baumwolle werden für die Entwicklung der Textilwirtschaft im Jahr 2011 entscheidend sein. Die überwiegende Mehrzahl der Unternehmen geht für das Jahr 2011 von steigenden Umsätzen und der Erwartung aus, dass sich Preiserhöhungen als Folge gesteigerter Kosten am Markt durchsetzen lassen. Das Konsumklima dürfte sich im Zuge der Gesamtentwicklung in den kommenden zwei Jahren weiter verbessern; die Textilbranche könnte hiervon – wie bereits im Berichtsjahr – überdurchschnittlich profitieren.

Für die TOM TAILOR Holding AG – insbesondere den Konzern – ergeben sich durch die günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und speziell aufgrund des Konsumverhaltens der Verbraucher gute Voraussetzungen für weiteres profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG beurteilt die Lage unverändert positiv und geht für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 von einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus. Der Vorstand sieht die gute Performance in 2010 als Bestätigung der Strategie, die in den vergangenen Jahren implementiert und präzisiert wurde.

Die TOM TAILOR Gruppe beabsichtigt auch in Zukunft vorrangig organisch zu wachsen. Wo es sinnvoll ist, geht das Unternehmen strategische Partnerschaften ein, um sich so Zugang zu neuen Märkten und Kunden zu verschaffen sowie in etablierten Märkten die Expansion zu forcieren.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG beurteilt die Lage unverändert positiv und geht für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 von einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus. Der Vorstand sieht die gute Performance in 2010 als Bestätigung der Strategie, die in den vergangenen Jahren implementiert und präzisiert wurde.

Die TOM TAILOR Gruppe beabsichtigt auch in Zukunft vorrangig organisch zu wachsen. Wo es sinnvoll ist, geht das Unternehmen strategische Partnerschaften ein, um sich so Zugang zu neuen Märkten und Kunden zu verschaffen sowie in etablierten Märkten die Expansion zu forcieren.

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Die TOM TAILOR Holding AG wird auch in 2011 den eingeleiteten profitablen Wachstums- und Expansionskurs fortsetzen. Die finanziellen Mittel aus dem Börsengang unterstützen dabei die strategischen Unternehmensziele: Ausbau und Multiplikation des bestehenden erfolgreichen Geschäftsmodells durch Expansion der kontrollierten Verkaufsflächen in den Kernmärkten.

Der Schwerpunkt der weiteren Expansion liegt dabei vor allem auf Ebene der Tochtergesellschaften im Segment Retail und somit der Eröffnung weiterer selbst betriebener Stores. Konkret plant TOM TAILOR 2011 und 2012 je rund 60 bis 70 weitere Retail-Stores zu eröffnen.

Im Segment Wholesale soll die Anzahl der kontrollierten Shop-in-Shop-Flächen und Franchise-Stores weiter ausgebaut werden. Der Vorstand plant in den nächsten beiden Jahren pro Jahr weitere 200 bis 250 Shop-in-Shop-Verkaufsstellen sowie 20 bis 25 Franchise-Stores zu eröffnen.

Neben dem Heimatmarkt Deutschland soll die Expansion insbesondere in den ausländischen Kernmärkten Österreich, Schweiz, den Benelux-Staaten und Frankreich forciert werden. Landesspezifische Abhängigkeiten sollen somit reduziert werden. Im Rahmen der weiteren Expansion prüft TOM TAILOR den Markteintritt in weiteren Ländern, so zum Beispiel in Polen. Dort ist TOM TAILOR bereits heute eine sehr bekannte und beliebte Marke.

TOM TAILOR ist mit den Marken TOM TAILOR Casual and TOM TAILOR Denim am Modemarkt vertreten. Die Kollektionen der Marke TOM TAILOR Casual mit den Linien MEN Casual, WOMEN Casual, KIDS, MINIS, BABY und der Marke TOM TAILOR Denim mit den Linien MEN Denim Male sowie Denim Female haben ein eigenständiges Markenprofil und sind auf verschiedene Zielgruppen angelegt. TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim werden bereits heute erfolgreich und konsequent getrennt voneinander am Markt präsentiert. Diese klare Diversifikation wird in den nächsten Jahren konsequent vorangetrieben. Insbesondere die Linien WOMEN Casual sowie Denim Male und Denim Female sollten in den nächsten Jahren überproportional zum Umsatzwachstum beitragen.

Die Beschaffungsmärkte in Asien befinden sich in einem bedeutenden Umwälzungsprozess. Daher sieht TOM TAILOR es als essenziell an, engere und langfristige Kooperationen mit den dortigen Lieferanten einzugehen. Die Nähe zum Beschaffungsmarkt soll langfristig die Beschaffung von Baumwolle und deren Verarbeitung sichern. Weiterhin überprüft das Unternehmen kontinuierlich weitere Opportunitäten zur Sicherung der Rohstoffversorgung des Konzerns.

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding AG erwartet aus heutiger Sicht für 2011 eine positive Entwicklung der Beteiligungserträge und somit eine positive Entwicklung des Jahresüberschusses. Diese Erwartung wird getragen durch ein derzeit prognostiziertes Konzernumsatzwachstum auf mindestens 400 Mio. EUR. Trotz der zu erwartenden hohen Baumwollpreise im Jahr 2011 und der Anlaufkosten für neu zu eröffnende Stores erwartet der Vorstand einen Anstieg des EBITDA auf Ebene der Tochtergesellschaften und damit eine höhere Ergebnisabführung an die TOM TAILOR Holding AG. Auf Konzernebene erwartet der Vorstand in 2011 ein EBITDA von 48 bis 51 Mio. EUR.

Politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten, auf die die TOM TAILOR Holding AG keinen Einfluss hat, können jedoch dazu führen, dass die tatsächliche Unternehmensentwicklung von den Prognosen abweicht.

Für das Jahr 2012 geht der Vorstand von einer weiteren deutlich positiven Entwicklung der Beteiligungserträge und somit einer positiven Entwicklung des Jahresüberschusses aus. Das Unternehmen will seine Aktionäre in Zukunft angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen.

ERKLÄRUNG ZUM ABHÄNGIGKEITSBERICHT

„Als Vorstand eines bis zum erfolgten Börsengang im März 2010 abhängigen Unternehmens erklären wir nach § 312 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft angemessene Gegenleistungen erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.“

Hamburg, den 11. Februar 2011

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 11. Februar 2011
Der Vorstand



Dieter Holzer
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Axel Rebien
Vorstand Finanzen



Christoph Rosa
Vorstand Produktentwicklung,
Beschaffung und Lizenzen

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **TOM TAILOR Holding AG**, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 11. Februar 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Götze
Wirtschaftsprüfer

Schmidt
Wirtschaftsprüfer

